

Mehr Sportabzeichen als Mitglieder

Dettelbachs Judoclub gilt als leuchtendes Beispiel im Landkreis Kitzingen

ABTSWIND (ast) Den alljährlichen Lehrgang zur Fortbildung für die Prüfer des Sportabzeichens nutzte Birgit Hofmann zu einer Bestandsaufnahme des Vorjahres. Die Referentin des BLSV (Bayerischer Landsportverband) im Kreis Kitzingen erwähnte dabei den Judoclub Dettelbach als herausragendes Beispiel. Der Verein vergab letztes Jahr insgesamt 113 Sportabzeichen, was erst recht bemerkenswert ist, weil der Klub nur 73 Mitglieder aufweist. Jedoch machten die Judokas auch bei Nichtmitgliedern viel Werbung für das Sportabzeichen, so dass sie diese hohe Zahl erreichten.

Insgesamt wurden vergangenes Jahr im Landkreis Kitzingen 680 Sportabzeichen abgelegt – 67 weniger als 2015. Der Rückgang betrifft ausschließlich den Nachwuchs. Während bei den Erwachsenen mit 307 (plus 27) die Zahl etwas anstieg, ist das Minus bei der Jugend recht deutlich. Hier wurde die Plakette 373 Mal erworben, 94 weniger als noch

ein Jahr zuvor. Außerdem wurde das österreichische Sportabzeichen von 25 Erwachsenen erworben.

Beim Treffen aller Landkreis-Vereine, die das Sportabzeichen abnehmen, trug Hofmann in Abtswind weitere Zahlen vor. So beteiligten sich zuletzt 13 Vereine aus dem Kreis und drei Institutionen. Außerdem machten drei Schulen mit (Grundschule Albertshofen, Grundschule Markt Einersheim, Mittelschule Iphofen). In ganz Unterfranken sank die Teilnahme bei den Schulen auf

nur noch 74, das sind 16 weniger als im Vorjahr. Die beste Schule im Landkreis, die Dr. Karl-Heinz-Spielmann Mittelschule Iphofen (83 Abzeichen), erhielt einen Geldpreis von 200 Euro als Anerkennung. Auf Initiative des dort tätigen Klaus Reingruber legte sogar eine Schule in Südafrika zehn Schülersportabzeichen ab.

Im Verlauf der Tagung erläuterten die Vertreter des Bezirks die Änderungen, die bei den Anforderungen in den einzelnen Disziplinen erfolgten. Neu hinzu kommt bei den Kindern die Disziplin Drehwurf, bei der es gilt, einen 160 bis 220 Gramm schweren Tennising mit einem Durchmesser von 15 bis 18 Zentimetern so weit als möglich zu werfen. Schließlich wurden die Unterlagen an die einzelnen Vereine verteilt. BLSV-Kreisvorsitzender Scheller bedankte sich bei den Helfern in Schulen und Vereinen für deren Engagement. „Ohne Sie würde das Sportabzeichen gar nicht mehr existieren“, hob er hervor.

Die Besten

Vereine

Judoclub Dettelbach	113
SV Kirchschnönbach	37
TV Segnitz	51

Gruppierungen

Stadtverband für Leibesübungen Kitzingen	68
Ferienpassaktion der Stadt Volkach	19
Sparkasse Mainfranken	8



Der BLSV-Kreisverband Kitzingen ehrte die eifrigsten Vereine bei der Sportabzeichen-Abnahme. Kreisvorsitzender Josef Scheller (rechts) und Sportabzeichen-Obfrau Birgit Hofmann (links) zeichnete die Sparkasse Mainfranken (Rudi Darlapp, 2.v.l.), den Stadtverband für Leibesübungen Kitzingen (Rudolf Kerkele, Mitte) und den Judoclub Dettelbach (Monika Leirich, 2.v.r.) besonders aus.

FOTO: ANDREAS STÖCKINGER